

Leine bei Niedrigwasser

Pegel Neustadt 160 cm und Schwarmstedt 66 cm

Am 04.09.2018 sind wir von Neustadt nach Schwarmstedt gepaddelt. Bereits beim Einstieg in Neustadt konnte die Einstiegshilfe nur als Aussichtsplattform genutzt werden. Dafür war der Untergrund bis ans Wasser fest und sandig. In Erwartung einiger steiniger Bereiche hatten wir uns für robuste Boote entschieden, was noch vor der Straßenbrücke



und gleich dahinter von Vorteil war, denn der Wasserstand ließ nur ein aufmerksames paddeln zu.



Für die Uferschwalben war der trockene Sommer sicherlich ein Vergnügen, denn die Höhlen im Steilufer wurden nicht geflutet.

Teilweise waren die Steine und Bäume deutlich erkennbar, meistens aber verdeckt im Wasser. So hatte jeder auch mal Grundberührung.

Die Strömung bei diesem Niedrigwasser war extrem gering so, dass wir das Gefühl hatten als wären wir auf dem Steinhuder Meer.



Die unterspülten Baumwurzeln sind deutlich erkennbar, was auch der Biber für sich nutzte und nicht nur den Stamm, sondern auch an den Wurzeln seine Stärke zeigte.



Die vielen Kiesbänke luden zum Verweilen ein



Die Einmündung der Auer in die Leine hinter Averhoy ist kaum zu erkennen. Nur ein Rinnsal und die Sandaufspülung ist zu sehen.

An vielen Stellen sind die vergraben geglaubten Abdeckplanen wieder zum Vorschein gekommen. Oben in den Bäumen hängen immer noch die Reste der beim letzten Hochwasser weggespülten Silage Ballen. Die Landwirtschaft lässt grüßen.

Natürlich ist auch Zivilisationsmüll wie Flaschen, Eimer, Feuerlöscher usw. besonders im Kehrwasser und vor den sich gebildeten Staustufen angetrieben.

Erstaunt waren wir auch über frisch abgekippten Bauschutt, nicht benutzte Ziegelsteine, Spaltenbodenreste und vieles mehr.

Auch wenn man bei diesem Wasserstand nicht über das Ufer hinwegsehen kann, ist doch eine Menge zu sehen.



In Schwarmstedt angekommen mussten wir feststellen, dass die Tour fast 2 Stunden länger gedauert hatte und der Ausstieg nicht wie sonst üblich am Schwimmsteg im Hafen, sondern an der Spitze der Hafeneinfahrt erfolgte.



Wie am Pegel in Schwarmstedt erkennbar liegt er deutlich unter 70 cm.



Ein Bootswagen ist in dieser Situation natürlich sehr hilfreich.

Eine etwas andere Tour auf der Leine bei herrlichem Wetter.

Hermann, Renate und Fritz